

04. 11. 2021

Unangenehme Entdeckung in der 'Einbahnstraße'. Fast alles, was über Zukünftiges dort steht, ist anders gekommen. Mehr denn je scheint zu gelten: wir mögen inzwischen vielleicht wissen, was wir tun, aber wir wissen noch immer nicht, wie uns geschieht. Walter Benjamin hat gesehen, welche Möglichkeiten im Denken warten und die *Voraussicht* »die eigentlich menschliche Anwendung des Intellekts« genannt. Und doch konnten seine Anwendungen nichts von dem verhindern, was ihn in den vorgezogenen Tod getrieben hat.

Den Unterschied zwischen Einbahnstraße und Sackgasse kennen wir, aber wir wissen weder, wo die einen an ihren offenen Enden einmünden, noch, was uns an den geschlossenen der anderen erwartet. Die lebenswichtigen Orientierungen und Instinkte versagen – und deshalb scheitert das Denken? Nein. Es ist das bisherige Denken, das versagt hat, deshalb scheitern heute – vor allem in Voraussicht auf morgen und übermorgen – die Orientierungen und Instinkte.

∞ ∞ ∞

»Connemara und die Ewigkeit. Der Bog zwischen Roundstone und Clifden im Westen Irlands ist weit und leer und dauert seit je und für immer. Nur Torf und Steine und graues Gras, Mondland, von hundert Seen zerrissen. Und getürmte Brocken Fels, so planlos hier und da, als hätten sie in ihrem Herumpoltern zufällig und irgendwann einfach innegehalten, erstarrte Bewegung, Schafe, Stille und kein Zeichen, aus dem sich der Zeitpunkt der Geschichte ableiten ließe, kein Hinweis auf Heute. (. . .) Man glaubt sich sicher. Doch dann stolpert der frei streunende Blick über eine verdrückte gelbe Plastikflasche Abflußreiniger, die mit bösartiger Genauigkeit am Rand eines Tümpels liegt, und der Zauber fliegt auf und wird faul. Die Zeitlosigkeit ist mit einem schmutzigen Splitter Gegenwart infiziert worden und krankt auf ein konkretes Datum herunter.«

[Ingrid Mylo: Kaffeeblüten — Mit Photographien von Frank Horvat — Kassel: Verlag Jenior & Pressler, 1994 — Seite 169-170]

Vielleicht ist es das: Bösartigkeit. Weil wir uns verbraucht haben, weil wir unseren Aufenthalt auf diesem Planeten sabotieren, gönnen wir der Natur, die uns einst ermöglicht hat, nicht mehr, was sie von uns unterscheidet: zeitlos zu sein. Sie soll werden wie wir: datiert / endlich. Und wir wollen und werden es sein, die diese Sterblichkeit herstellen.

∞ ∞ ∞

Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme
Katherine Mansfield: Collected Stories (London: Constable and Company Ltd., 1976).
Doppel CD & DVD — Marianne Faithful: Easy Come, Easy Go (Naïve, 2008).